



Geradlinig und zweckmäßig – der Neubau der Mehlo GmbH im Heimsheimer Gewerbegebiet Egelsee.

Fotos: Brückner

Vorteil Heimsheim

Fertigbau Harsch aus Bretten erstellt in der Schleglerstadt Vertriebs- und Logistikzentrum für die Mehlo Bauelemente GmbH

„Standort Zukunft“ nennt Heimsheim sein Gewerbegebiet Egelsee an der Autobahn A8. Mehlo ist eines der Unternehmen, das mit seiner Ansiedlung an diesem Standort seine Zukunft sichern will.

PZ-REDAKTEUR
GERD LACHE

Wenn in Computern hochempfindliche Platinen in sicherer Entfernung voneinander montiert werden sollen, dann geschieht das häufig durch Abstandhalter von Mehlo. Wenn Hightech-Leitungen zuverlässig in modernen Kraftfahrzeugen zusammengehalten werden müssen, dann verwendet die Auto-Industrie nicht selten langlebige Kabelbinder von Mehlo. Wenn die Wasserzu-

und -abläufe von hochwertigen Markenwaschmaschinen auch noch nach Jahren sicher im Gerät festgezurrert sein sollen, dann kommen Kabelbinder von Mehlo zum Einsatz. Und wenn empfindliche Elektronikgeräte sicher in einem Gehäuse untergebracht werden sollen, dann werden sie in sogenannte Racks von Mehlo eingebaut.

Das sind nur einige Anwendungs- und Produktbeispiele des Großhändlers Mehlo Bauelemente GmbH, der sein Vertriebs- und Logistikzentrum mit vorerst vier Beschäftigten kürzlich von Kornwestheim nach Heimsheim verlegt hat. Das Unternehmen fasst die Palette seines Angebots in der Beschreibung „elektronische und elektromechanische Bauelemente“ zusammen. Mehlo ist ein Familienunternehmen, das im kommenden Jahr 20-jähriges Bestehen feiert und vor drei



Zur Einweihung des Neubaus konnten die Bauherren Gerhard und Inge Rude (links) den Heimsheimer Bürgermeister Uwe Rupp und Harsch-Prokurist Reinhard Trautz (rechts) begrüßen.

Jahren von dem Diplom-Betriebswirt Gerhard Rude aus Berghausen bei Karlsruhe übernommen wurde. Rude absolvierte sein Studium vor knapp drei Jahrzehnten an der Fachhochschule in Pforzheim. Er hat vor der Firmenübernahme Vertriebs- und Führungserfahrung im Management verschiedener Unternehmen erworben.

Die Entscheidung für Heimsheim sollte zu Beginn lediglich ein geografischer Kompromiss sein. Der Unternehmer aus Berghausen sowie Vertriebsmitarbeiter Frank Strobel und Auftragsbearbeiterin Ute Paukert, beide aus dem Stuttgarter Raum, suchten eine Lösung, die möglichst gleiche Anfahrtsstrecken aus Baden und Württemberg zum Betrieb garantierte.

Schließlich fiel die Wahl auf Heimsheim. Bald aber erkannte Rude nach eigenen Angaben weitere Vorteile am Gewerbegebiet Egelsee: „Die Stadtverwaltung mit Bürgermeister Rupp an der Spitze hat sich schnell und unbürokratisch um alle Anliegen im Zusammenhang mit der Betriebsansiedlung gekümmert.

Das war vorbildlich“, lobte Geschäftsführer Rude die Zusammenarbeit bei der Einweihungsfeier.

Hinzu komme: Wenn der Autobahnausbau A8 bei Heimsheim fertiggestellt sei, dann sei man am „Egelsee“ an einem ideal erreichbaren Standort. Zumal die Mehlo Kunden eine schnelle Lieferung schätzten, sei die direkte Anbindung zur A8 ein großes Plus des „Egelsees“.

So sieht es auch Bürgermeister Uwe Rupp, wie er als Festredner bei der Einweihung sagte: „Heimsheim liegt in der Mitte von Baden-Württemberg. Und Baden-Württemberg liegt in der Mitte von Europa.“ Laut Rupp sei die Fläche Egelsee schon gut belegt. Demnächst würden sich auch McDonalds sowie eine Tankstelle an der exponierten Stelle in Heimsheim niederlassen. Zudem stehe er mit weiteren namhaften Unternehmen für weitere Ansiedlungen in Verhandlung.

„Heimsheim war die richtige Entscheidung“, bekräftigte Geschäftsführer Rude. Am Egelsee hat Mehlo auf einem 800-Quadratmeter-Grundstück ein funktiona-

les Lager-, Logistik- und Verwaltungsgebäude mit knapp über 400 Quadratmetern Fläche erstellen lassen. Erweiterungsmöglichkeiten von zusätzlich 800 Quadratmetern Grundstücksfläche seien vorhanden.

Zu den Kunden in ganz Europa – Schwerpunkt ist jedoch Deutschland – gehören zu 95 Prozent Industrieunternehmen, darunter Automobilzulieferer, Waschmaschinenbauer wie Siemens, Bosch und Miele – auch die

Und Harsch-Prokurist Reinhard Trautz fügte hinzu, dass der Kostenplan nicht um einen Cent überschritten worden sei. Ohnehin profitierten Harsch-Kunden von „der Erfahrung aus 1000 Projekten in ganz Deutschland“, sagte Trautz.

Bei Abstandhaltern biete man in Deutschland „das größte Sortiment in allen Beschaffenheiten“.

Rude hatte für das neue Unternehmensdomizil ein stringentes Anforderungsprofil erstellt. Unter anderem durften keine störenden Pfeiler in der Hallenmitte stehen, die Kommunikation unter den Mitarbeitern sollte auch von der Baugestaltung her unterstützt werden und alle Räume mussten für die problemlose An- und Ablieferung barrierefrei sein – um nur einiges zu nennen.

Insbesondere freute sich der Mehlo-Geschäftsführer, dass der Einzugsstermin ins neue Firmengebäude zwei Monate früher als vorgesehen möglich gewesen sei.

Vorbildliche Koordination

Die Bauherren, Ehefrau Inge und Gerhard Rude, sprachen mit Blick auf das Brettener Unternehmensprofil erstellt. Unter anderem durften keine störenden Pfeiler in der Hallenmitte stehen, die Kommunikation unter den Mitarbeitern sollte auch von der Baugestaltung her unterstützt werden und alle Räume mussten für die problemlose An- und Ablieferung barrierefrei sein – um nur einiges zu nennen.

Harsch beschäftigt insgesamt rund 380 Mitarbeiter. Allein 30 Architekten und Ingenieure seien damit beschäftigt, individuelle Kundenlösungen zu erarbeiten. Neben der klassischen Baufirma hat Harsch unter anderem ein Betonfertigteile-Werk. Unterdessen lobte Reinhard Trautz auch die Zusammenarbeit mit dem Heimsheimer Bürgermeister Rupp: „Ein Anruf bei ihm, und es lief. Da kann sich manch' andere Kommune ein Beispiel nehmen.“

@ www.mehlo.de
www.harsch.de
www.egelsee-heimsheim.de



Im Lager legen hier Vertriebsmitarbeiter Frank Strobel und Auftragsbearbeiterin Ute Paukert mit Hand an.

WDB
Wand- und Deckenbau GmbH
76307 Karlsbad • Descostr. 17 • Telefon 0 72 48/9 25 90 • Fax 0 72 48/92 59 25
E-Mail: Info@WDB-Karlsbad.com • Internet: www.wdb-karlsbad.com

Anwendungsbereiche:
Restaurants, Boutiquen, Salons,
Büros, Wohnbereiche etc. Trockenbau
Spanndecken • Akustikdecken
Trennwände • Brandschutz

Tageslicht und Brandschutz ...

Lichtbänder • Lichtkuppeln • Glasbau
NRA-Systeme • Lüftung • Klima
Sonnenschutz • Photovoltaik
Sanierungen • Hagelschutz

INDU LIGHT
Indu-Light Produktion & Vertrieb GmbH
Lauterbachstraße 38 • 78586 Deilingen
Tel.: 07426.5270-0 • Fax: 07426.3811
<http://www.indu-light.de> • deilingen@indu-light.de

Morlock
HEIZUNGSBAU

Pforzheimer Straße 32
D-75245 Neulingen
Postfach 12
D-75243 Neulingen

Telefon (0 72 37) 78 80
Telefax (0 72 37) 93 19